

Time	Tagesschau vom 10.01.24	Anmerkungen
	Thema: Vizekanzler Habeck zu Gesprächen über Energie- und Sicherheitsfragen in Saudi-Arabien, Erneute Angriffe der Huthi-Rebellen auf Handelsschiffe im Roten Meer,	außerhalb der Wertung, weil zu strittig. Siehe unten
06:21 Gelb	SpBi: Herr Habeck mit Scheich und Sicherheitskräften im Hintergrund SpBiTe: Habeck zu Gesprächen in Saudi-Arabien Sp: <i>Bundeswirtschaftsminister Habeck war heute zu Gesprächen in Saudi Arabien. Dabei ging es um eine engere Zusammenarbeit im Energiebereich, vor allem aber um die geänderte Sicherheitslage durch den Krieg im Nahen Osten. Saudi Arabien hilft dabei, Raketen abzufangen, die aus dem Jemen auf Israel abgefeuert werden. Die Bundesregierung bestätigte, dass nach jahrelangem Stopp auch deshalb wieder Waffen an Riad geliefert werden.</i>	
06:48 Gelb	BeFi: Saudischer Außenminister empfängt Herrn Habeck vor Gebäude,; Handshake BeTe: Bericht Julie Kurz Be: <i>Begrüßung im perfekten Deutsch. Der saudische Außenminister hat deutsche Wurzeln.</i>	
06:55 Gelb	BeFi: Herr Habeck im Gespräch mit Be: <i>In den bilateralen Gesprächen geht es auch um die Europa Kampffjets. Deutschland will seine Lieferblockade aufgeben.</i>	
07:01 Gelb	BeFi: Gespräch mit mehreren Beteiligten, Kameras und entspannter Atmosphäre Be: <i>Und wie heute bekannt wurde, soll Saudi Arabien auch wieder</i>	
07:05 Gelb	BeFi: Herr Habeck mit Deutschlandfahne dann Zoom öffnen, so dass beide im Gespräch zu sehen sind Be: <i>Iris-T-Raketen bekommen. Rüstungslieferungen waren auch wegen des Krieges im Jemen eingestellt worden. Minister Habeck betont</i>	
07:11 Gelb	BeFi: Gebäude von außen Be: <i>heute, Saudi Arabien arbeite an einem Friedensprozess mit dem Jemen und in der Region.</i>	Es war lange umstritten, Saudi - Arabien Waffen zu liefern. Trotzdem wurde aus wirtschaftlichen Gründen auch schon viel geliefert. Auch während des Krieges. Jetzt gehört Saudi-Arabien zu den "Guten", weil sie deeskalieren. Saudi -Arabien unterstützt aber auch die Hamas und sorgt für
07:16 Gelb	StKu: Im Innenhof St (Habeck): <i>Und auch in Bezug zu dem anderen und so fürchterlichen Krieg in dem Gazastreifen, dem Angriff der Hamas auf Israel und dem bedrohlichen Szenario der Hisbollah im Libanon bringt sich Saudi Arabien so ein, dass dort deeskaliert wird.</i>	

		mehr Krieg. Das wird nicht gesagt. Der Gaza - Streifen - Krieg wird als Grund genannt, warum Saudi-Arabien nun Waffen bekommen soll.
07:37 Gelb	BeFi: In einem Flur eines Verwaltungsgebäudes kurz bevor die gezeigte Dame mit ihrem Statement beginnt. Zoom auf ihre erklärenden Hände Be: <i>Kritik an einer Aufrüstung Saudi Arabiens kommt von der eigenen grünen Partei und auch von Menschenrechtsorganisationen.</i>	Eine Kritik an Saudi - Arabien.
07:43	StKu: Wie oben StTe: Julia Duchrow Generalsekretärin Amnesty International Deutschland St (Duchrow): <i>Die Menschenrechtslage in Saudi Arabien ist weiterhin verheerend. Wir haben enorme hohe Zahlen bei den Todesstrafen. Bis September letzten Jahres gab es 100 Verurteilungen oder Verhängungen der Todesstrafe.</i>	Aspekte der Menschenrechte
07:56 Gelb	BeFi: Herr Habeck und Delegation versammelt sich mit der saudischen Delegation im Sitzungssaal um großen Tisch Be: <i>Begleitet wird Habeck von einer deutschen Wirtschaftsdienst Delegation.</i>	
08:00 Gelb	BeFi: Blick auf die Delegation Be: <i>Einer der weltweit größten Erdölproduzenten</i>	
08:04 Gelb	BeFi: Blick auf saudische Delegation Be: <i>will künftig auch einer der größten Hersteller von grünem Wasserstoff werden.</i>	
08:07 Gelb	StFi: Delegationsmitglied Geschäftsführer Sunfire StTe: Geschäftsführer Sunfire St: <i>Die Reise hat definitiv dazu beigetragen, dass wir ein besseres Verständnis darüber haben, wie ernsthaft dieses Land sich hier mit dem Thema grüner Wasserstoff beschäftigt. Und insofern würde ich sagen, ist die Wahrscheinlichkeit, dass wir Geschäfte hier auch im mittleren Osten aufbauen wollen, hier in Saudi Arabien aufbauen wollen, eher gestiegen als gesunken.</i>	Wirtschaftliche Interessen
08:22 Gelb	BeFi: Auf einer saudischen Schnellstraße, Fahrzeuge seitliche Ansicht dann von hinten Be: <i>Die Nahostreise des Ministers geht heute Nacht nach Israel weiter.</i>	
08:26 Gelb	StFi: vor nächtlichem Riad StTe: Julie Kurz Riad / Saudi-Arabien St: <i>Es ist ein bemerkenswerter Kurswechsel, dass die</i>	

	<p><i>Bundesregierung die Rüstungslieferungen nach Saudi Arabien wieder aufnimmt.</i></p> <p><i>Jetzt setzt sie darauf, dass Saudi Arabien ein Stabilisierungsanker im Nahen Osten wird.</i></p>	
<p>08:39 Gelb</p>	<p>SpBi: deutsches Kriegsschiff im Einsatz</p> <p>SpTe: Neue Huthi-Angriffe auf Handelsschiff</p> <p>Sp: <i>Huthi Rebellen aus dem Jemen haben erneut Handelsschiffe im Roten Meer mit Raketen und Drohnen angegriffen.</i></p> <p><i>Amerikanische und britische Streitkräfte konnten alle Geschosse abfangen.</i></p> <p><i>Seit Beginn des Nahostkriegs greifen die vom Iran unterstützten Huthi Rebellen immer wieder Frachtschiffe an.</i></p>	
<p>08:56 Gelb</p>	<p>SpBi: Landkarte der Region um den Jemen</p> <p>SpTe:</p> <p>Sp: <i>Im Jemen kämpfen sie mit Regierungstruppen seit 2014 um die Macht.</i></p>	
<p>09:00 Gelb</p>	<p>SpBi: Präsentation mit Karte und Text</p> <p>SpTe: - Krieg zwischen Regierungstruppen und Huthi - Rebellen</p> <p>- knapp 22 Mio. Menschen brauchen humanitäre Hilfe</p> <p>- 2,3 Mio. Kinder leben in Flüchtlingslagern</p> <p>Sp: <i>Darunter leidet die Zivilbevölkerung.</i></p> <p><i>Etwa 22 der drei und dreißig Millionen Einwohner sind auf humanitäre Hilfe angewiesen.</i></p> <p><i>Mehr als 2 Millionen Kinder leben in Flüchtlingslagern.</i></p>	
<p>09:14 Gelb</p>	<p>BeFi: Die Stadt Seiyun von schräg oben, augenscheinlich. arabisch</p> <p>BeTe: Bericht Ramin Sina / Simon Riesch</p> <p>Be: <i>Die Stadt Seiyun mitten im Jemen.</i></p>	
<p>09:18 Gelb</p>	<p>BeFi: Marktszene</p> <p>BeTe: siehe oben</p> <p>Be: <i>Auch wenn auf dem Markt hier einiges angeboten wird, viele können sich</i></p>	
<p>09:21 Gelb</p>	<p>BeFi: Marktszene 2</p> <p>Be: <i>kaum etwas leisten.</i></p>	
<p>09:24 Gelb</p>	<p>BeFi: Marktszene 3</p> <p>Be: <i>Das Geschäft der Händler krisengeplagt.</i></p>	
<p>09:25 Gelb</p>	<p>StFi: Einzelner Händler vor Mikrofon</p> <p>StTe: Riadi Sabi Zeina Händler</p> <p>StBeÜ: <i>Die Leute haben nicht genug Geld, die Preise sind zu hoch. Sie würden gerne einkaufen, aber sie</i></p>	

	<i>können nicht. Deshalb haben auch wir immer weniger Arbeit.</i>	
09:36 Gelb	BeFi: Frauen, Kinder. ein Mann in Gasse Be: <i>Etwa 2/3 der Menschen im Jemen sind auf humanitäre</i>	
09:39 Gelb	BeFi: Kleinkind, augenscheinlich unterernährt Be: <i>Hilfe angewiesen. Hunger gehört für viele zum Alltag.</i>	
09:43 Gelb	BeFi: kämpfender Panzer Be: <i>Daran ändert auch nichts, dass nach Jahren des Krieges</i>	ähnliche Szenen wie im Gaza - Streifen
09:45 Gelb	BeFi: Stadt mit dunkler Rauchwolke Be: <i>die Zeichen im Land</i>	
09:47 Gelb	BeFi: wehende jemenitische Fahne Be: <i>zuletzt eher auf Frieden standen.</i>	
09:49 Gelb	BeFi: marschierende Militärparade / Soldaten Be: <i>Denn international bringt die Huthi Miliz mit ihren Angriffen auf Handelsschiffe</i>	
09:52 Gelb	BeFi: Hubschrauber in Anflug auf Handelsschiff Be: <i>derzeit große Teile der Weltgemeinschaft gegen sich</i>	
09:55 Gelb	BeFi: Soldat wird auf dem Handelsschiff abgesetzt Be: <i>auf.</i>	
09:57 Gelb	BeFi: Slum, vermutlich. im Jemen Be: <i>Die aber hat gerade sowieso schon immer weniger für den Jemen übrig.</i>	
09:59 Gelb	BeFi: Viele Kinder mit einigen Frauen in Hütte Be: <i>Wegen fehlender Mittel</i>	
10:01 Gelb	BeFi: jemenitische Verwaltungsstelle? Be: <i>müssen die Vereinten Nationen schon jetzt Millionen Jemeniten von ihren Hilfslisten nehmen.</i>	
10:04 Gelb	BeFi: Verteilung von Hilfsgütern Be: <i>Auch andere Organisationen schlagen Alarm.</i>	
10:08 Gelb	StFi: Seikan . . . vor dem Mikrofon StTe: Seikan . . . Hilfsorganisation Stelp? St: <i>Die Logistik, Hilfsgüter hier rein zubekommen, ist wahnsinnig kompliziert. Und jetzt kommt noch die große Sorge der Menschen hinzu, dass der Hafen, der der einzige Zugang ist, eigentlich Hilfsgüter zu bekommen, eventuell bombardiert werden soll.</i>	
10:21 Gelb	BeFi: protestierende/ feiernde Menschenmenge Be: <i>Die Huthi aber spielen weiter mit dem Feuer,</i>	

10:24 Gelb	BeFi: jetzt klarer Männer mit Gewehren skandieren auch mit Palästinenser - Flaggen Be: <i>sehen sich im Nahostkrieg als Teil einer großen antiisraelischen</i>	
10:27 Gelb	BeFi: wieder die große, tobende Menschenmenge von oben Be: <i>Achse.</i>	
10:29 Gelb	StKu: nächtl. Seiyun / Jemen StTe: Ramin Sina Seiyun / Jemen St: <i>Wenig deutet darauf hin, dass die Huthi ihre Angriffe auf Handelsrouten einstellen werden. Trotz der von den USA angeführten Militärkoalition im Roten Meer. Die Bevölkerung des Jemen droht wieder einmal. Von einer Krise in die nächste zu stürzen.</i>	
10:45	Ende	
	Gesamtdauer: 4:24	

Kurzzusammenfassung der (Hamas - Narrativ -) Geschichte in dieser Tagesschau

(Dieses ist nur eine mögliche Lesart dieser Sendung)

Habeck (Deutschland) tut sich mit Saudi-Arabien zusammen, um die Sicherheit in der Region herzustellen. Geschäfte werden angebahnt. Und man springt sogar über deinen Schatten, um die Sicherheit in der Region voranzubringen. Alles wirkt seriös. Die USA kämpfen gegen die Huthi, die Zivilbevölkerung erleidet Schreckliches. Die USA werden oft mit Israel zusammen als Aggressor in der Region dargestellt. Die USA und Israel sind Verursacher des Leides der Zivilbevölkerung. Und dieses Leid unterscheidet sich in Nichts von dem Leid im Gaza - Streifen. Und auch hier im Jemen weiß man, wer der eigentliche Feind ist: Israel.

Wenn sie alle Szenen in diese Geschichte einordnen können, ist es ein 100% - iges Narrativ. Ein 100% - iges Hamas - Narrativ.

Einordnung:

Diese Tagesschau - Ausgabe ist eine der wenigen, die die komplizierte und vielschichtige Lage im Nahen Osten beschreibt. Der Bericht wirkt auch leicht hilflos. Die oft verwendete Gut / Böse - Geschichte greift hier nicht. Das ist augenscheinlich auch der Redaktion bewusst.

An ihre Grenze kommt die Gut / Böse - Erzählung beim Wirtschaftsminister. Er will die Lage beruhigen, führt eine Wirtschaftsdelegation nach Saudi - Arabien, genehmigt Waffenverkäufe, wobei den Menschen wohl auch klar ist, dass es hier um Profit geht. Das ist nicht einfach zu fassen.

Etliche Aspekte fehlen ja auch noch, trotzdem meine ich, dass es sich hier um eine der besseren Tagesschau - Ausgaben handelt, weil sie es wagt, Komplexität und damit Realität abzubilden. Israel kommt hier aber nur am Rand vor und wird in seiner Bedeutung nicht betrachtet. Das macht es der Redaktion auch leichter. Trotzdem steht am Ende des Berichtes Israel. Es wird der jemenitischen Bevölkerung überlassen, zu erklären, wer verantwortlich für das alles ist. Sie sehen sich als Teil einer Achse. Sie sind mit den Palästinensern verbunden. Auch sie hungern und auch sie stehen der USA entgegen. So ist es ja wirklich. Aber es fügt sich auch alles gut in das Hamas Narrativ ein. Als ich diese Tagesschau auswertete wollte ich bei den ersten Teilen erst Grün geben, dann bei den

späteren Gelb und am Schluss war ich dann bei Rot. Als ich merkte, dass es letztlich doch nur wieder eine Geschichte war, die zum Narrativ der Hamas führte

Aus Kulanz und weil beide Seiten hier ihr Narrativ speisen können: Gelb. Aber weil jede Einordnung extrem Streitbar wäre, habe ich diese Sendung nicht in die Wertung einfließen lassen.

Zählbares:	Anzahl der Szenen	Zeit	Einzel Szenen - Narrative
Rot Israel-feindliches Hamas Narrativ	0	0:00	
Gelb: Nicht eindeutig aber mit Narrativen	38	4:24	
Grün: Journalistisch sauber	0	0:00	

Die unter den ersten zwei Spalten festgehaltenen Zahlen zeigen die Verwendung von Narrativen im übergreifenden Zusammenhang der Szenen an. Die Einzel Szenen - Narrative benennen die Narrative detaillierter und betrachten vornehmlich die einzelne Szene.

Abkürzungen (Kombinierbar):

Art des Beitrages			
Sp	Sprecher Der eine Tagesschau - Sprecher	Fo	Foto z.B. Hintergrund des Sprechers
St	Statement Jemand spricht von sich aus Name wird eingeblendet (kein Reporter)	Fi	Film Bei Sprecher, Statement, Bericht
Int	Interview: Frage Antwort	Te	Text meist als Einblendung im Film
Ko	Kommentar Ein Sachverhalt wird bewertet	Ku	Kulisse Hintergrund z.B. eines Statements
Be	Bericht z.B. Reporter berichtet von vor Ort	Ü	Übersetzung